

David Alaba (1.) jubelt mit Zwei-  
faktorschütze Arjen Robben. EPA

## Kantersieg des FC Bayern

**FUSSBALL.** Einen perfekten Champions-League-Fußballabend erwischte der FC Bayern bei der AS Roma. Die Münchner feierten einen 7:1-Erfolg. Sieben Tore fielen auf Schalke (4:3) und in Bortissow, wo Donezk mit 7:0 gewann. /c2

## Eugen Gabriel

**im VN-Interview**  
**FRASTANZ.** Die Situation der Gemeinde im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen aus 70 Nationen sowie die Entwicklung von Frastanz waren Themen eines VN-Interviews mit Gemeindechef Eugen Gabriel. Gabriel wird bei der Gemeindevwahl 2015 kandidieren. /A4

## Populär auch nach dem Tod

Jahresnahmen der bestverdienenden toten Prominenten in Millionen US-Dollar (2013-14)

# Wien sind unnötig

## Landeshauptmann Wallner übt Kritik am Bund. Er will an Schul- versuch festhalten.

**WIEN.** (VN-eb) Mitten in ihrem Reformprozess beginnt es in der ÖVP erneut zu bro-

deln. Und wieder einmal ist es die Bildungspolitik, die die Partei bzw. Bund und Länder spaltet. Während Staatssekretär Harald Mahrer gegenüber den VN äußerte, dass jetzt nicht die richtige Zeit für einen Schulversuch in Vorarl-

berg sei, will Landeshauptmann Markus Wallner weiter daran festhalten. Mit einem Bildungsprogramm, wie es auf Bundesebene im Regierungsabkommen festgehalten werde, könne er in Vorarlberg nicht aufkreuzen, betont

Wallner im VN-Gespräch. „Es ist nett, aber nicht besonders ambitioniert.“ Daher lasse man sich vom Bund auch sicher nichts ausrichten. Die „Querschüsse aus Wien“ wollten auch die Grünen nicht hören. /A3



## „Integration Voralberg“: Gemeinsam das Leben meistern und gestalten

Die Kinder der Spielgruppe in Au machen es vor: Sie nehmen Paulina, die mit dem Down-Syndrom geboren wurde, selbstverständlich in ihre Mitte. Dieses Ziel verfolgt auch der Verein „Integration Voralberg“, der heuer 25 Jahre alt wird. /A6 FOTO: BERCHTOLD



Künstler diverser Genres realisieren ein neues Aufführungskonzept

## Antreten gegen den Stillstand

**DORNBERN.** Namhafte Künstler wie Bella Angora, Kirsten Helrich, Alexandra Berlinger und Wolfgang Fiel realisieren in Voralberg mit „Casino Fatale“ ein neues Aufführungskonzept. Junge Vertreter verschiedener Kunstbereiche treten dabei gegen jedweden Stillstand an. /D8

## Es gibt mehr Geld fürs Heizen

**BREGENZ.** Der Heizkostenzuschuss wird von 250 auf 270 Euro erhöht. Anträge sind ab 3. November beim Wohnsitzgemeindegang möglich. Die schwarz-grüne Regierungskoalition überlegt außerdem eine Zusammenführung von Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss. /A4

## Schwarzfahrer trotz Fahrkarte

**BREGENZ.** Pflanzerei von Bahnfahrern: Trotz gültiger Tickets für den Verkehrsverbund Tirol und den Verkehrsverbund Voralberg darf man im selben Zug nicht von dem einen Bundesland ins andere fahren. Tut ein Kunde das trotzdem, ist er ein Schwarzfahrer. Das regt viele Bahnfahrer auf. /A5



# Gemeinsam das Leben gestalten

## Verein Integration Vorarlberg hat in 25 Jahren viel erreicht. Beispiele gelungener Inklusion.

**SCHWARZACH.** (VN-mm) Vor 25 Jahren haben sich Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen zusammengeschlossen und den Verein „Integration Vorarlberg“ gegründet. Ziel war und ist es, Menschen mit Handicaps ein selbstverständliches Leben in und mit der Gesellschaft zu ermöglichen. Dieser Bogen soll sich vom Kindergarten über die

Schule bis hin zur Arbeitswelt spannen. „Inzwischen gibt es viele Beispiele gelungener Integration bzw. Inklusion im Land“, kann Obfrau Dr. Claudia Niedermair berichten.

Besonders gut funktioniert das gemeinsame Miteinander in Spielgruppen, Kindergärten und Schulen. Auch Unternehmen kommen ihrer Verantwortung im Umgang mit Menschen mit Behinderung in zunehmendem Maße nach. Morgen Donnerstag wird das Vereinsjubiläum im Medienhaus in Schwarzach

gebührend begangen. Beginn ist um 18.30 Uhr. Den Festvortrag hält Prof. em. Dr. Jutta Scholer. Die musikalische Umrahmung übernehmen Jakob Peböck und Julian Egger.

**VN-Thementeam:** Marlies Mohr, Isabel Seidel, Martina Kuster, Klaus Hämmerle, Peter Schuster (Text), Ludwig Berthold, Klaus Hartinger, Diemar Stiplowsek, Bernd Hofmeister (Fotos)

! Anmeldungen zur Veranstaltung: [integration-vorarlberg@gmx.at](mailto:integration-vorarlberg@gmx.at)



**Paul Beer (8), VS Dornbirn Haselstauden**

Paul hat eine Autismus-Spektrum-Störung, aber leidet nicht daran. Unter anderem auch deshalb nicht, weil Paul die 3c der Volksschule Haselstauden in Dornbirn besucht. Dort fühlt sich nur er sich pudelwohl, sondern auch die anderen Kinder, wenn sie sich mit ihm beschäftigen. „Für sie ist Paul jemand, von dem sie sehr viel lernen können“, sagt Lehrerin Nicole Feiersinger. Paul ist ein hübscher und liebenswerter Bub. Ihn in der Schule zu begleiten, ist wohl eine große Herausforderung, aber jederzeit spannend und erfüllend.



**Pauline Felder (4), Spielgruppe Au**

Das Kind sehen, nicht seine Beeinträchtigung: So wird in der Spielgruppe Au gearbeitet. Für Pauline, die mit dem Down-Syndrom zur Welt kam, bedeutet das: angenommen zu werden wie alle Kinder. „Wir machen da keine Ausnahmen“, sagt Leiterin Barbara Moosbrugger. Pauline kann ihre Fähigkeiten im Spiel entfalten, muss aber auch mithelfen. „Es funktioniert gut“, freut sich die Mutter, Sonja Felder.



**Maria Peböck (19), Filma Heron**

Anfangs schnupperte Maria Peböck bei Heron. Seit September hat sie einen Dienstvertrag in der Tasche. Darauf ist die mehrfach behinderte junge Frau stolz. Zwei halbe Tage arbeitet sie am Empfang, wo ihr Jana Burghardt zur Seite steht. Einen halben Tag ist sie in der Werkstatt beschäftigt. Dort sind Margaretha Platz und Kolleginnen in Reichweite. Maria arbeitet sehr gewissenhaft, lobt Firmenchefin Bettina Beer. Und: „Es hat von Anfang an geklappt, und Maria tut auch uns gut, weil sie ein bisschen die Hektik aus dem Alltag nimmt“, so Beer.



**Stephanie Rüscher (33), Andelsbuch**

An vier Tagen ist Stephanie im Pferdestall für drei Pferde verantwortlich. Am Dienstag fährt sie mit dem Bus nach Begegnz. Dann wieder holt sie ihre Nichte vom Kindergarten ab. Mit Begleitung ist für sie vieles möglich. Einen Vormittag wird sie von Manon beim Haushalten unterstützt. „Durch diesen Lebensstil hat Steffi große Fortschritte gemacht und ist sehr zufrieden mit ihrer Situation“, berichtet Mama Ingrid Rüscher erfreut.



**Ramon Bichler (9), Montessori schule Altach, Tigerklasse**

Kürzlich beging Ramon seinen neunten Geburtstag, den er mit Freunden und einem großen Kuchen in der Montessori schule in Altach feierte. Er ist ein großer Musikfan. Selbst spielt Ramon Ukulele. „Eines Tages möchte er mit seiner Trommel Mitglied bei einer Gugga-Musik werden“, erzählt seine Klassenlehrerin.



**Anna Thöni (16), BORC Götzis, Klasse 6m**

Vor zwei Jahren hat Anna aus Bludenz auf das BORC Götzis gewechselt, wo sie sich trotz ihrer Blindheit sehr schnell zurechtfindet. „Ich wurde sehr gut aufgenommen und habe rasch Freunde gefunden“, erzählt die 16-Jährige. Die Schulunterlagen erhält sie digitalisiert in Blindenschrift. So schreibt sie auch ihre Prüfungen. Das Mädchen hat große Pläne. Nach der Matura möchte sie Jus studieren, um Anwältin zu werden.

Sie ist die erste und einzige Schülerin mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf in der Mittelschule Schruns-grt. Eine Integrationslehrerin ist dem Mädchen zur Seite gestellt. Martina geht gerne zur Schule. Sie lernt gerade lesen und schreiben. Für ihre Mitschüler ist sie die Bibliotheks-Chefin – weil sie in der Schulbibliothek mithilft. Wenn sie frei hat, geht sie gerne tanzen (Jazz Dance). Der Teenager hört auch gerne Musik. Viel Zeit widmet Martina der Feuerwehr. Sie ist Mitglied bei der Jugendfeuerwehr Schruns. Dabei versäumt sie keine Probe.



**Martina Galehr (15), Neue Mittelschule Schruns Grüt**



**Patrick Wintschnig (26), Russmedia**

Seit über sechs Jahren unterstützt Patrick Wintschnig aus Lustenau die Redaktion des „Wann & Wo“. Der 26-jährige, der durch eine Spastische Tetraplegie gehandicapt ist, tippt Kleinanzeigen und Inserate und bereitet bei der Kinovorschau Stoff und Inhalte von Kinofilmen vor. „Es ist ein schöner Job, weil du merkst, dass du trotz deines Handicaps gebraucht wirst“, sagt er. Patrick, der mit nur einem Finger tippt, ist außerdem Krimiautor. Sein Roman „Leidenschaft und Gier“ ist beim Bucher Verlag erschienen.